

Beschlussvorlage des Kreistages Nr. 27/2020

Gegenstand der Vorlage

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) zum 31.12.2019, die Abführung der Anlagenkapitalverzinsung an den Kreishaushalt sowie die Entlastung der Werkleitung**

Der Kreistag Gotha möge beschließen:

- 001 Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehene Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2019 des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha werden mit einem Jahresgewinn in Höhe von 243.937,09 EUR und einer Bilanzsumme von 14.290.898,44 EUR festgestellt.
- 002 Der Jahresgewinn in Höhe von 243.937,09 EUR wird vollständig mit dem vorhandenen Verlustvortrag aus Vorjahren verrechnet. Der verbleibende Verlust aus Vorjahren in Höhe von 438.836,01 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- 003 Aus dem Eigenkapital des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha werden entsprechend der Höhe der Anlagekapitalverzinsung 53.858,79 EUR an den Kreishaushalt abgeführt.
- 004 Aus dem Eigenkapital des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha werden 10.744,20 EUR zum Ausgleich von uneintreibbaren Forderungen entnommen.
- 005 Dem Werkleiter des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha wird für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.

Eckert

Beratungsfolge

Datum der Sitzung

Werkausschuss des Eigenbetriebes Kommunalen  
Abfallservice Landkreis Gotha  
Kreisausschuss  
Kreistag Gotha

08.09.2020

21.09.2020

23.09.2020

**Begründung:****A. Problem und Regelungsbedürfnis**

Nach § 25 Abs. 1 Thüringer Eigenbetriebsverordnung hat die Werkleitung den Jahresabschluss und den Lagebericht nach Schluss des Wirtschaftsjahres aufzustellen und über den Landrat dem Werkausschuss vorzulegen. Jahresabschluss und Lagebericht des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha zum 31.12.2019 wurden entsprechend des Kreistagsbeschlusses Nr. 27/2018 vom 17.10.2018 von der Bavaria Treu AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird für das Geschäftsjahr 2019 ein Jahresgewinn in Höhe von 243.937,09 EUR ausgewiesen.

§ 8 Absatz 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung regelt den Umgang von Gewinnen sowie Verlusten. So sind Gewinne vollständig zur Verminderung eines Verlustes zu verwenden. Dementsprechend erfolgt die vollständige Verrechnung des Jahresgewinnes aus dem Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von 243.937,09 EUR mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren, so dass ein verbleibender Verlust aus Vorjahren in Höhe von 438.836,01 EUR auf neue Rechnung vorzutragen ist. Ein Verlust ist auf neue Rechnung vorzutragen, wenn in den Folgejahren Gewinne erwartet werden. Gemäß dem Wirtschaftsplan des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha für das Jahr 2020, welcher Bestandteil des Haushaltsplanes des Landkreises Gotha ist und am 11.12.2019 vom Kreistag beschlossen wurde, wird ein Jahresgewinn in Höhe von 120.600,00 EUR erwartet.

Die Höhe des Betrages von 53.858,79 EUR zur Entnahme aus dem Eigenkapital und zur Abführung an den Kreishaushalt entspricht der Höhe der Anlagenkapitalverzinsung gemäß §12 Abs.3 Thüringer Kommunalabgabengesetz.

Der aus dem Kapital zu entnehmende Betrag in Höhe von 10.744,20 EUR betrifft den Ausgleich von uneintreibbaren Forderungen.

Nach § 6 Absatz 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung darf der Landkreis das Eigenkapital zum Zweck der Rückzahlung nur ausnahmsweise und nur dann vermindern, wenn dadurch die Erfüllung der Aufgaben und die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebs nicht beeinträchtigt werden. Die Entscheidung hierüber ist vom Kreistag zu treffen.

Gemäß § 25 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung stellt der Kreistag nach Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten den Jahresabschluss 2019 in öffentlicher Sitzung alsbald fest und beschließt über die Entlastung der Werkleitung.

Mit der Entlastung der Werkleitung wird zum Ausdruck gebracht, dass der Kreistag mit der Wirtschaftsführung des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha für das Jahr 2019 einverstanden ist und auf Einwendungen verzichtet. Mit der Entlastung wird bei späteren Feststellungen auf Schadensersatzansprüche, auf disziplinarrechtliche Maßnahmen oder auf Strafverfolgung nicht verzichtet.

**B. Lösung**

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2019 fest und beschließt über die vorgeschlagene Verwendung des Jahresergebnisses. Er beschließt die Entnahmen aus dem Eigenkapital zur Abführung an den Kreishaushalt sowie zum Ausgleich von uneintreibbaren Forderungen und über die Entlastung der Werkleitung.

**C. Alternativen**

Wird die Entlastung verweigert, wird damit zum Ausdruck gebracht, dass die Betriebsführung der Werkleitung insgesamt kein Vertrauen verdient. Soweit der Kreistag noch Aufklärungsbedarf hätte, müsste er konkrete Gründe hierfür benennen.

#### D. Zuständigkeit

Gemäß § 6 Ziffer 6 der Betriebssatzung des Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha in Verbindung mit § 25 Abs. 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung beschließt der Kreistag über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresergebnisses und über die Entlastung der Werkleitung. Entsprechend § 6 Absatz 3 Thüringer Eigenbetriebsverordnung obliegt die Entscheidung über die Minderung des Eigenkapitals dem Kreistag.